

„Wir sind wir!“

Heft 3/2011



Spiel nicht mit den Schmuttelkindern, sing nicht ihre Lieder. Geh doch in die Oberstadt, machs wie deine Brüder!

So sprach die Mutter, sprach der Vater, lehrte der Pastor. Er schlich aber immer wieder durch das Gartentor und in die Kaninchenställe, wo sie Sechsendsechzig spielten um Tabak und Rattenfelle - Mädchen unter Röcke schielten - wo auf alten Bretterkisten Katzen in der Sonne dösten - wo man, wenn der Regen rauschte, Engelbert, dem Blöden, lauschte, der auf einen Haarkamm biß, Rattenfängerlieder blies. Abends am Familientisch, nach dem Gebet zum Mahl, hieß es dann: Du riechst schon wieder nach Kaninchenstall.

Spiel nicht mit den Schmuttelkindern ...

Sie trieben ihn in eine Schule in der Oberstadt, kämten ihm die Haare und die krause Sprache glatt. Lernte Rumpf und Wörter beugen. Und statt Rattenfängerweisen mußte er das Largo geigen und vor dürren Tantengreisen unter roten Rattenwimpfern par cur Kinderszenen klimpern - und, verklemmt in Viererreihen, Knochen morsch und morsch schreien - zwischen Fahnen aufgestellt brüllen, daß man Freundschaft hält. Schlich er manchmal abends zum Kaninchenstall davon, hockten da die Schmuttelkinder, sangen voller Hohn

Spiel nicht mit den Schmuttelkindern ...

Aus Rache ist er reich geworden. In der Oberstadt hat er sich ein Haus gebaut. Nahm jeden Tag ein Bad. Roch, wie bessere Leuten riechen. Lachte fett, wenn alle Ratten ängstlich in die Gullys wichen, weil sie ihn gerochen hatten. Und Kaninchenställe riß er ab. An ihre Stelle ließ er Gärten für die Kinder bauen. Liebte hochgestellte Frauen, schnelle Wagen und Musik, blond und laut und honig dick. Kam sein Sohn, der Nägelbeißer, abends spät zum Mahl, roch er an ihm, schlug ihn, schrie: Stinks nach Kaninchenstall.

Spiel nicht mit den Schmuttelkindern ...

Und eines Tages hat er eine Kurve glatt verfehlt. Man hat ihn aus einem Ei von Schrott herausgepellt. Als er später durch die Straßen hinkte, sah man ihn an Tagen auf 'nem Haarkamm Lieder blasen, Rattenfell am Kragen tragen. Hinkte hüpfend hinter Kindern, wollte sie am Schulgang hindern und schlich um Kaninchenställe. Eines Tags in aller Helle hat er dann ein Kind betört und in einen Stall gezerrt. Seine Leiche fand man, die im Rattenteich rumschwamm.

Drumherum die Schmuttelkinder bliesen auf dem Kamm:

Spiel nicht mit den Schmuttelkindern ...

GESTORBEN

Franz Josef Degenhardt, 79. Er war Kommunist bis zum Schluss, aber auch ein Popstar, der großen Erfolg und konsequente Verweigerungshaltung zu verbinden wuss-



te. Aufgewachsen in einer katholisch-antifaschistischen Familie, stand es für den jungen Degenhardt bald fest, wo der Feind steht: im von Nazis durchsetzten Mief der Adenauer-Republik. Er arbeitete noch als Anwalt, als ihn 1965 ein Lied zum Star machte – „Spiel nicht mit den Schmuttelkindern“, eine düstere Ballade über einen Bürgersohn, der mit den Arbeiterkindern spielen will und schließlich ermordet wird. Vorgetragen mit einer Stimme, die so spöttisch wie überzeugend klang. In Degenhardts Leben spiegelt sich die Geschichte der westdeutschen radikalen Linken. Ursprünglich in der SPD, wurde er 1971 wegen eines Wahlauftrufs für die DKP ausgeschlossen. Er verteidigte RAF-Mitglieder vor Gericht und die DDR in Interviews. Auch nach dem Mauerfall blieb Degenhardt seinen Überzeugungen treu. Sein „künstlerisches Gesamtwerk“ sei „abgeschlossen“, hieß es auf seiner Website. Franz Josef Degenhardt starb am 14. November in Quickborn bei Hamburg.

Naturfreundetag in Höchst

Der Naturfreundetag fand am 11. September zusammen mit der 100. Jahrfeier der Ortsgruppe Höchst im Höchster Schloss statt.

Es war eine sehr schöne und gelungene Veranstaltung, die uns viel Spaß gemacht hat.



Die Ortsgruppe hatte eine sehenswerte Ausstellung zusammengetragen und ein abwechslungsreiches Programm mit Musik, Kletterwand, Vorträgen und vielem Mehr organisiert. Vormittags fanden interessante Wanderungen und Besichtigungen an denen man teilnehmen konnte statt.

Menschenkette in Offenbach

Die Veranstaltung in Offenbach richtete sich gegen den erhöhten Fluglärm durch die neuen Flugrouten im Zusammenhang mit der Eröffnung der neuen Startbahn.



Außerdem proteststierten wir für die Einhaltung des versprochenen Nachtflugverbotes. Zumindest in diesem Punkt ist ein politischer Erfolg zu verbuchen. Wie lange dieser Bestand hat wird sich in der Zukunft noch rausstellen müssen.



Nachtwanderung im Wildpark „Alte Fasanerie“ mit anschließendem Lagerfeuer



**Am Freitag,
dem 27. Januar 2012**

begrüßt unsere **Kinder/- und Jugendgruppe** das neue Jahr mit einem Ausflug in die „Alte Fasanerie“ bei Dunkelheit.

Ausgerüstet mit Taschenlampen (gerne auch Laternen!) begeben wir uns auf eine Erkundungstour durch den dunklen Wildpark. Im Mittelpunkt stehen die dämmerungsaktiven Wildtiere wie Wildschweine, Waschbären, Luchse und Frettchen. Für die Kinder werden Spiele und Aktionen eingeplant. Zum Abschluss sitzen wir noch einmal gemeinsam am Lagerfeuer, um unsere Eindrücke und Erlebnisse zu verarbeiten. (Quelle Internet)

Kosten für Mitglieder 4,- € pro Kind (inkl. Wildpark-Eintritt)

Kosten für Nichtmitglieder 8,- € pro Kind (inkl. Wildpark-Eintritt)

Treffpunkt **17 Uhr** vor dem Haupteingang „Alte Fasanerie“ in Hanau / Klein-Auheim

Infos und Anmeldung bis spätestens 20.01.2012 unter
Naturfreunde Hanau-Rodenbach / Kinder/-u. Jugendgruppe
Janine Sowietzky 06184 – 520300



Hey, Kids der Kinder- und Jugendgruppe Hanau-Rodenbach



Unser Verkauf beim Quetschekuchefest hat sich gelohnt :D.

Wir haben an unseren Ständen schön vieeel eingenommen und dürfen das Geld für unsere Ki-Ju-Gruppe behalten.

Da unsere Kinder- und Jugendversammlung im Frühjahr leider nicht stattgefunden hat, haben wir noch keinen Kassenwart gewählt): Also haben wir (Ayla & Torben), das Geld erstmal behalten :D.

Es sind immerhin 87 Euro. Also was machen wir mit dem Geld???

Mailt uns doch mal eure Vorschläge oder ruft uns einfach mal an.

Was haltet ihr von Kino oder einem Ausflug oder Anschaffung von Diabolos oder anderen Sachen???

Ayla & Torben :)

Mail : orth.ayla@yahoo.de

Telefon: 06074/861562



PS: Jedes 'Nichtmitglied' kann sich trotzdem melden und unserer coolen Gruppe beitreten. ;D



Die Zauberflöte

Wolfgang Amadeus Mozart
Nationaltheater Mannheim

Samstag, 21. Januar 2012

Abfahrt: Rodenbach 16.30 Uhr
Hanau 16.45 Uhr

Zauberflöte



Mozarts (vor)letztes Werk ist zugleich sein vielleicht rätselhaftestes. Es beginnt mit der Flucht und Ohnmacht Taminos, der, als er wieder erwacht – ausgelöst durch das Bild von Pamina –, auf einen wechselvollen und widersprüchlichen Initiationsweg geschickt wird. Begleitet von einer Zauberflöte und drei Knaben, die ihn schützen sollen, wandelt er zwischen Lebensbedrohung und der von Papageno vertretenen pragmatischen Lebensmeisterung auf einem schmalen Grat – auf der Suche nach der Liebe. Hin und her geworfen zwischen der emotionalen Extremwelt der Königin der Nacht und der tugendheischenden Geheimbruderschaft Sarastos findet Tamino – geleitet von Pamina – seinen Weg in die Männlichkeit, allerdings um den Preis, dass die „sternflammende“ Königin zerschmettert wird.

Theaterfahrten
I / 2012

Naturfreunde
Hanau-
Rodenbach

Anmeldung:

Thomas Bergmann

Johannes Neuhausler Str. 5

81929 München

Telefon 089/80043111



Hoffmanns Erzählungen

Jaques Offenbach

Samstag, 2. Juni 2012
Staatstheater Darmstadt

Die Csárdásfürstin

Emmerich Kálmán
Theater Meiningen

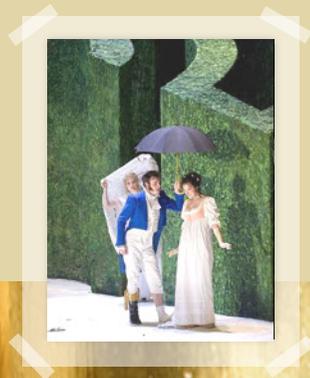
Sonntag, 11. März 2012

Abfahrt: Hanau 9.45Uhr
Rodenbach 9.30 Uhr

Wir befinden uns im Budapester Vergnügungsetablissement Orpheum. Flotte adlige Lebemänner feiern mit ihren Freundinnen. Anlass ist die Abschiedsvorstellung der berühmten Chansonette Sylva Varescu, die am nächsten Tag zu einer Tournee in die Vereinigten Staaten aufbrechen will. Schwer fällt ihr die Trennung von ihrem geliebten Helden. Dieser wird von seinem Vater nach Wien zitiert, um mit der gräflichen Cousine Stasi verheiratet zu werden. Edwin verspricht, er werde Sylva binnen acht Wochen heiraten. Da erhält Sylva eine Verlobungsanzeige von Edwin und der jungen Stasi.

Mit seiner siebten Operette glückte dem Komponisten Emmerich Kálmán ein Werk, mit dem er in die Reihe der meistgespielten Operettenkomponisten aufrückte. Kálmán gilt als ein Meister der Instrumentation und des Komponierens dankbarer Rollen für die Solisten. .

Der Dichter E. T. A. Hoffmann liebt die Sängerin Stella, die allerdings auch von dem reichen Stadtrat Lindorf umworben wird. Während der Pause einer Opernvorstellung, in der Stella auftritt, erzählt Hoffmann im Kreise zechender Studenten von seinen drei Liebesabenteuern mit der Puppe Olympia, der Sängerin Antonia und der Kurtisane Giulietta, in denen sich einzelne Aspekte der Persönlichkeit Stellas spiegeln. Lindorf verwandelt sich dabei in Hoffmanns dämonischen Widersacher, der alle seine Liebes-träume zum Scheitern bringt. Als Stella den Dichter nach der Vorstellung schließlich nur noch betrunken vorfindet, verlässt sie das Lokal am Arm Lindorfs. Hoffmann ist in der Realität genauso wie in seinen Erzählungen, der Verlierer. Er findet Trost bei seiner Muse, die ihn zu neuen Werken ermuntert.



Csárdásfürstin

Hoffmanns Erzählungen

100 Jahre Ortsgruppe Hanau-Rodenbach -- 100 Mitglieder



Unter dieses Motto haben wir unsere Mitgliederwerbung 2012 gestellt.

In diesem Jahr feiern wir das 100-jährige Bestehen unserer Ortsgruppe.

Unser Verein lebt von seinen Veranstaltungen: gemütliche Vereinsabende, interessante Wanderungen und Besichtigungen, Theaterfahrten, Ausflüge, 5-Tages-Fahrt und vielem mehr.

Natürlich sind und bleiben auch weiterhin alle Nichtmitglieder ganz herzlich zu unseren Veranstaltungen eingeladen. Trotzdem kann ein Verein auf Dauer nur bestehen und vielfältige Veranstaltungen durchführen, wenn er immer wieder neue Mitglieder dazugewinnt. Deshalb freuen wir uns über jeden, der unseren Verein und unsere Arbeit durch seine Mitgliedschaft unterstützen möchte.

Eine Mitgliedschaft bei den Naturfreunden bietet viele Vorteile. Erstens bei uns in der Ortsgruppe. Wir freuen uns über jeden der sich in die Vereinsarbeit einbringen möchte. Dem es vielleicht Spaß macht, einmal Gastgeber in unserer Gaststätte zu spielen und mit Hausdienst macht. Oder der ein schönes Ziel kennt und Lust hat eine Wanderung zu organisieren. Oder der mithelfen möchte unser Haus und unser großes Gelände in Ordnung zu halten und zu gestalten. Es besteht aber keine Verpflichtung dazu. Wir freuen uns auch über jeden, der nur unser Programm genießen möchte.

Zweitens wird jeder, der Mitglied in unserer Ortsgruppe wird, auch automatisch Mitglied im Landes- und im Bundesverband der Naturfreunde. Denn die Naturfreunde gibt es in ganz Deutschland und auch International. Das bedeutet zum Beispiel in allen Naturfreundegehäusern (ca. 450 allein in Deutschland, dazu Österreich, Schweiz und viele andere Länder) zu günstigeren Preisen übernachten zu können. Bei uns im eigenen Haus für aktive Mitglieder, nach Absprache sogar kostenlos.

Außerdem steht eine Fülle von Seminaren, Sport- und Kinderveranstaltungen (z. B. das Kinderklettern unter professioneller Anleitung, von dem unsere Kinder immer ganz begeistert sind) zur Verfügung, die vom Landesverband Hessen und von allen anderen Landesverbänden und vom Bundesverband veranstaltet werden. Es gibt viele Sportgruppen und die Möglichkeit sich zu Übungsleitern und Trainern ausbilden zu lassen und sich nach anerkannten internationalen Richtlinien zu qualifizieren und eine Lizenzierung zu erhalten.

Dies gilt für Sportarten wie Wandern, Bergsport, Schneesport und Kanusport. Auch diese Arbeit wird durch unsere Beiträge mitfinanziert.

Die gesellschaftspolitische Arbeit der Naturfreunde ist ebenfalls sehr wichtig. Als Mitorganisatoren von Veranstaltungen und Demonstrationen für ein soziales, tolerantes und umweltfreundliches Deutschland.

Wer sich über die umfangreichen Angebote, Aktionen und die Geschichte des Vereins informieren möchte kann dies auch im Internet unter den folgenden Adressen tun: www.naturfreunde.de oder www.naturfreunde-hessen.de.

Wer also unsere Ortsgruppe unterstützen möchte, kann Antragsformulare beim Hausdienst oder beim Vorstand erhalten. Natürlich auch weitergehende Informationen über unsere Ortsgruppe, Satzung, Geschichte oder alles andere Wissenswerte.

*Viele Grüße und ein herzliches "Berg frei"
der Vorstand der Ortsgruppe Hanau –Rodenbach.*

100 Jahrfeier am 2. September 2012

Wie oben bereits erwähnt feiern wir 2012 das hundertjährige Bestehen unserer Ortsgruppe. Die Hauptfeier wird am 2. September zusammen mit dem Quetschekuchefest stattfinden. Die Vorbereitungen sind schon in vollem Gange. Wer sich noch miteinbringen möchte wendet sich bitte an Sigrid oder Robert.

Bitte merkt euch alle den 2.9.2012. Da das Fest durch die 100 Jahrfeier vermutlich noch umfangreicher wird als sonst, werden wir viele Helfer benötigen und freuen uns über jeden der an diesem Tag zum Helfen und natürlich auch zum Feiern kommt. Auch Freunde und Bekannte sind zum Helfen herzlich willkommen. Wenn der eine oder andere in den Tagen vor und nach dem 2.9. beim Auf- und Abbau helfen kann wäre auch das super.

Also gleich in den Terminkalender eintragen und freihalten!

Funzelabend

Am 25.11.2011 fand unser diesjähriger Funzelabend statt. Für alle die noch keinen Funzelabend mitgemacht haben, an diesem Abend bleiben alle elektrischen Lichter aus und nur Kerzen, Öllampen und Ähnliches in allen Variationen hüllten unseren Gastraum in ein gemütliches Licht.



Bei herzhaften Schmalzbrotten, Lebkuchen und Spekulatius ließen wir es uns gutgehen.

Es wurde viel erzählt, gelacht und auch einige Geschichten und Anekdoten vorgetragen, so das es ein wunderschöner, kurzweiliger Abend wurde.

Für nächstes Jahr steht wieder ein Funzelabend auf dem Programm und es wäre schön, wenn noch mehr Leute dabei wären.

Omas Kaffeeklatsch

Nachdem wir dieses Jahr also den Funzelabend wieder belebt haben, ist uns für nächstes Jahr etwas „Neues“ eingefallen.

Ein gemütlicher Nachmittag unter dem Motto „Omas Kaffeeklatsch“.

Jeder bringt seine Lieblingstasse mit und wir gestalten die Tische nostalgisch mit Spitzendeckchen und passender Deko. Sigrid bringt ihren Schaukelstuhl mit und liest uns dann noch ein paar alte Geschichten vor.

Wir hoffen mit diesem neuen Programmpunkt das Vereinsleben noch weiter zu beleben und rechnen mit einer regen Beteiligung.

Wir treffen uns am 13. Januar um 15 Uhr in unserem Naturfreundehaus.

Nicht vergessen: die nächste Hausdienstbesprechung findet am 28.1. um 15 Uhr im Naturfreundehaus statt!

Wir trauern um unser Ehrenmitglied

Erika Kroegel

*65 Jahre hielt Sie ihren Naturfreunden die Treue,
jetzt müssen wir Abschied nehmen.*

*Ein letztes "Berg frei"
der Vorstand*



TVD Naturfreunde Hanau-Rodenbach e.V.

Liebe Erika, liebe Familie,

Vor 15 Jahren lud ich, als junge Vorsitzende, Erika persönlich, anlässlich Ihrer 50 jährigen Mitgliedschaft, zu unserer Jahreshauptversammlung ein. Ich kannte Sie vorher nicht und sprach aus Respekt Erika mit Sie an.

Darauf konterte Sie gleich: "Ist man bei den Naturfreunden nicht mehr per Du." Sie liebte und förderte mit Ihrer Art die Gemeinschaft aller Altersgruppen. 1997 führte Erika die Naturfreunde Hanau in Ihre zweite Heimat „Bielefeld“. Ein Herzenswunsch ging in Erfüllung, das Musizieren mit Ihrer alten Mandolinengruppe.

Liebe Erika, Du wirst uns mit Deiner direkten und humorvollen Art unvergesslich bleiben und fehlen.

Unserem Ehrenmitglied Erika Kroegel ein letztes
„Berg frei“
Deine Naturfreunde

(Trauerrede von Sigrid anlässlich Erikas Beerdigung.)

Frohe Weihnacht und ein friedliches neues Jahr

Ist das nur eine Floskel?
Frieden auf Erden?
Wo fängt Frieden an, wo hört er auf?
Haben alle Menschen der Welt
ein Recht auf Frieden?

Was ist Frieden?

Frieden kommt nicht von alleine.
Entsteht zwischen Dir und mir.
Zwischen uns und den Anderen.
Kann nur fruchten wo Toleranz gelebt wird.

Muss man Angst um den Frieden haben?

Ja, denn er bleibt auch nicht von alleine.
Du und ich müssen uns dafür einsetzen,
daß sich die vorhandene Intoleranz nicht
wie ein brennender Teppich über unser
Land zieht, gebt Gewalt keine Chance.
Und verbannen den dahin gesagten Satz
Ich habe ja nichts gegen....., aber.....

**Es gibt nur eine Welt, nur eine Menschheit!
Und wir sind ein Teil davon!**

Impressum:

Sigrid Bergmann Tel.: 06181/32712 eMail: Bergmann-Hanau@web.de
Robert Orth Tel.: 06074/861562 eMail: Orth_Urberach@web.de

Herausgeber:

T.V. Die Naturfreunde OG Hanau-Rodenbach e.V.
Bergstraße 47, 63517 Rodenbach, Tel.: 06184/52322

Quellen: Internet, Der Spiegel, private Archive